

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzungstag: 06.08.14
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 17:20 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Husemann, Horst-Dieter

Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Feldmann, Monika

Lange, Hans-Jürgen

Rasenack, Marianne Vertretung für Herrn Wilfried Wolken

Vredenborg, Elke

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Albers, Jan Edo

Größ, Alexander

Hagestedt, Uwe

Mühlena, Björn

Gäste

Boner, Johann

Planungsbüro Boner & Partner zu TOP 7

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Andersen, Klaus

Ausschussmitglieder

Wolken, Wilfried

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung an Ausschuss und Verwaltung zu geben. Davon wird kein Gebrauch gemacht, so dass die Sitzung wieder eröffnet wird.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 Antrag der SPD Fraktion vom 15. Juli 2014; hier: Befassung mit der Thematik Fahrradförderung in Jever Vorlage: BV/0719/2011-2016

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass heute lediglich darüber zu befinden sei, ob der Ausschuss sich mit dem Antrag befassen wolle.

Herr Mühlena weist darauf hin, dass bereits in der Sitzung des Planungsausschusses am 02.10.2013 (TOP 12 – MV/453/2011-2016 und Niederschrift PlanA/013/2011-2016) ein Entwurf des Fahrradkonzeptes an die Fraktionen zur Beratung weiter gegeben worden sei.

Frau Vredenburg erwidert, dass es explizit um die Teilnahme an dem Landeswettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“ gehe und zwar für frühestens für das Jahr 2015. Die Stadt solle sich jetzt schon damit beschäftigen und nicht erst auf das Verkehrsentwicklungskonzept warten. Die Verwaltung könne die Kriterien für die Teilnahme am Wettbewerb aus dem Internet abrufen und mit dem Entwurf des Fahrradkonzeptes abgleichen.

Herr Udo Albers bittet darum, den Entwurf des Fahrradkonzeptes dem Protokoll dieser Sitzung beizufügen. *(Anmerkung: Dieses wird nur für die Ratsmitglieder erfolgen, die die Niederschriften in Papierform erhalten. Alle anderen können die Mitteilungsvorlage direkt aus Session abrufen).*

Frau Vredenburg bestätigt, dass **Herr Mühlena** eine umfangreiche Vorlage erarbeitet habe. **Herr Mühlena** weist darauf hin, dass man sich in einer der nächsten Sitzungen damit beschäftigen werde. **Er** erwarte dann jedoch auch Rückläufe aus den Fraktionen.

Herr Udo Albers schlägt vor, den Antrag an die Verkehrsplaner weiter zu geben, damit diese ihre Erkenntnisse mitteilen können. Außerdem solle man beim Neubau des Ahlers-Hauses Leitungen für E-Bike-Ladestationen und Marktanschlüsse vorsehen.

Der Vorsitzende formuliert sodann den folgenden Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss befasst sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der Beteiligung der Stadt Jever an dem Landeswettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“ frühestens im Jahr 2015. Die dafür notwendigen Kriterien sind mit dem Entwurf des Fahrradkonzept abzugleichen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 7 Geplantes Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg";
hier: Beschluss über die durchzuführenden öffentlichen Maßnahmen
Vorlage: BV/0722/2011-2016**

Herr Größ führt zur Sitzungsvorlage aus und schildert die Gründe der Verwaltung für die erarbeitete Beschlussempfehlung.

Sowohl **Frau Vredenburg** für die SPD-Fraktion, als auch **Frau Feldmann** für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und **Herr Ludewig** für die FDP-Fraktion stimmen dem Maßnahmenkatalog ohne Einschränkung zu.

Herr Udo Albers führt aus, dass die SWG-Fraktion die gesamte Sanierungsmaßnahme ablehne. Sie sehe damit andere Maßnahmen gefährdet. Der Bürgermeister selbst habe das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes ausgegeben und rücke mit einer Zustimmung zu dem angestrebten Sanierungsgebiet davon ab. Hierfür wolle man Geld ausgeben, das an anderer Stelle dann fehle. Beispielsweise sei die Stadt nicht in der Lage, im Gewerbegebiet Am Hillernsen Hamm eine neue Straße zu bauen, um die dortigen Flächen zu erschließen. Diese könnten nicht vermarktet werden. Die vorhandenen Straßen im Gewerbegebiet würden aufgerissen und wieder geflickt; die Gullideckel würden hoch stehen. Wenn man so weiter mache, habe man kein Geld für die notwendige Sanierung der dortigen Straßen. Dieses gelte auch für andere Straßen im Stadtgebiet. Zudem müsse man Geld für die Klimatisierung und Beschattung der Schulklassenräume in die Hand nehmen. Daher sehe man keine Priorität für ein Sanierungsgebiet, zumal wesentliche Flächen ausgeklammert seien.

Bürgermeister Albers erkundigt sich, welche Flächen ausgeklammert seien. **Herr Udo Albers** antwortet, dass die „Kückens-Grundstücke“ gemeint seien. Herr Andersen habe dazu im nichtöffentlichen Teil der letzten Planungsausschusssitzung gute Gedanken geäußert.

Der Bürgermeister erwidert, dass dieser Bereich auch finanziell mit im Sanierungsgebiet enthalten sei. Zum jetzigen Zeitpunkt vergebe man sich nichts, wenn die Flächen nicht erworben werden. Man habe diese aber weiterhin im Blick.

Herr Husemann erklärt auf Anfrage, dass auch die CDU-Fraktion sich für das Sanierungsgebiet ausspreche, da sie ursprünglich den Antrag dafür gestellt habe.

Bürgermeister Albers weist darauf hin, dass es sich bei dem geplanten Sanierungsgebiet um ein städtebaulich wichtiges Gebiet der Stadt Jever handele. Die Stadt Jever sei dabei, sich die Möglichkeit für die Aufnahme in das Förderprogramm „städtebaulicher Denkmalschutz“ zu erkämpfen. Das vom Planungsbüro Boner erarbeitete

Gesamtpaket sei überzeugend und solle Grundlage für den Förderantrag sein. Unabhängig davon bleibe die Stadt Jever zur Haushaltskonsolidierung verpflichtet.

Herr Boner ergänzt, dass die Vorschläge für die Ordnungsmaßnahmen mehrheitlich von dem Arbeitskreis „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ erarbeitet worden sei. **Der Vorsitzende** lobt nachdrücklich die Arbeit dieses Arbeitskreises.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, alle Ordnungsmaßnahmen in dem Maßnahmenkatalog zu belassen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 2

TOP 8 Genehmigung des Protokolls Nr. 22 vom 02.07.2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 9.1 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft 2014"

Herr Größ berichtet, dass Cleverns für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2014“ angemeldet worden sei. Der Landkreis als Ausrichter habe nun mitgeteilt, dass der Wettbewerb mangels Anmeldungen in diesem Jahr nicht durchgeführt werde.

TOP 9.2 Mitteilungen von Herrn Mühlena

Ampelanlage Schützenhofstraße/Danziger Straße

Herr Mühlena berichtet, dass der Landkreis Friesland dem Antrag einer Bürgerin, die Ampelanlage behindertengerecht auszustatten, stattgegeben habe.

Verkehrsthematik St.-Annen-Straße

Herr Mühlena teilt mit, dass die Sammlung der Anregungen zur Verkehrsthematik in der St.-Annen-Straße demnächst aufbereitet und in eine der nächsten Sitzungen vorgestellt werden solle.

Fahrzeugverkehr in der Großen Wasserpfortstraße/Große Burgstraße

Herr Mühlena erklärt, dass der Fachdienst Ordnung nach dem Altstadtfest verstärkt den Kraftfahrzeugverkehr in der „Langen Meile“ kontrollieren werde, da hier unberechtigterweise viele Kraftfahrzeuge unterwegs seien.

Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Famila und Moorwarfen

Herr Mühlena erläutert, dass man zwischen Famila und Moorwarfen eine 50-er-Zone eingerichtet habe. Dieses sei wegen der Zufahrt zum neuen Baugebiet „Voßhörn“ und für den Lärmschutz dieses Baugebietes notwendig. Man habe jetzt die Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde erhalten, den Bereich Moorwarfen als geschlossene Ortschaft festzusetzen. Dann könne zwischen Esso-Tankstelle und dem neuen Ortsschild Moorwarfen auf der alten Bundesstraße wieder 70 km/h gefahren werden.

Parken in Wendehämmern

Herr Mühlena teilt mit, dass die Müllabfuhrfahrzeuge in Wendehämmern verstärkt das Problem habe, wegen parkender Autos nicht wenden zu können. Man werde daher verstärkt Parkverbotsschilder aufstellen.

Aktion „Lichtet den Schilderwald“

Herr Mühlena merkt an, dass die Entwicklung im Bereich „Lichtet den Schilderwald“ zur Zeit gegenläufig sei, da Bürger und Politiker verstärkt das Aufstellen von zusätzlichen Schildern verlangen, z.B. Parkverbotsschilder in engen Altstadtgassen. Hierbei müsse man auf Fahrschulkenntnisse verweisen, wonach Parken nur dort zulässig sei, wo die Straße breit genug sei. Schilder seien daher nicht erforderlich.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

TOP 10.1 Anregung von Frau Vredenburg

Frau Vredenburg teilt mit, dass man das Leerstandsmanagement gut über das Geoinformationssystem darstellen könne. Ansprechpartner dafür sei beim Landkreis Herr Dr. Dehrendorf.

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:56 Uhr.

Genehmigt:

Horst-Dieter Husemann
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Uwe Hagedstedt
Protokollführer/in